

GEMEINDE

RUNDSCHAU

MARKTGEMEINDE
SCHLANDERSCOMUNE DI
SILANDROJUNI 2015
NR. 4 - 27. JAHRGANG - NR. 256

Jünger, wirtschaftlicher, weiblicher

Der neugewählte Gemeinderat 2015 - 2020

Die Gemeinderatswahlen 2015 sind geschlagen und brachten eine große personelle Veränderung in den Gemeinderat von Schlanders. 9 der 18 Räte sitzen neu im Gemeinderat. Zu den Ergebnissen im Detail: Der neue und wiedergewählte Bürgermeister heißt Dieter Pinggera. Das Fehlen der Wahlmöglichkeit beim Bürgermeister bewirkt eine Flut von Weiß- oder Ungültigwählern. Von den 3.285 ausgezählten Stimmzetteln waren 1.434 ungültig bzw. weiß. Die SVP Schlanders konnte ihren bisherigen Anteil von mehr als 73 % bei dieser Wahl halten. Die Reduzierung der Gemeinderatssitze traf zur Gänze die Mehrheitspartei, denn von den bisherigen 15 Sitzen büßten sie zwei ein.

Einen bedeutenden Stimmzuwachs verzeichnet die Südtiroler Freiheit, sie baute ihren Anteil von 9,1 % auf 18,6 % aus. Trotz des verkleinerten Gemeinderates sitzen drei Vertreter - Erhard Alber, Peter Raffener und Josef Rettenbacher - im Gemeinderat. Ihr Stimmzuwachs ist sicherlich dem Fehlen anderer deutschsprachiger Oppositionsparteien geschuldet.

Fischten 2010 aus dem Pool der italienischen Sprachgruppe noch zwei bis drei Parteien und blieben sie 2010 ohne Vertretung, reichte es dieses Mal mit dem Partito Democratico (PD) und 7,8 % der Wähler-

stimmen für zwei Sitze, die Dunja Tassiello und Cosimo Serafino einnehmen. Aufgrund des Autonomiestatutes steht ihnen zudem ein Sitz im Gemeindeausschuss zu.

Stark vertreten ist die größte Fraktion, die mit dem bisherigen Referenten Reinhard Schwalt, Gemeinderat Gerhard Dietl und den Newcomerinnen Maria Pilser und Julia Pircher gleich vier Kortscher entsendet. Göflan hat zwei Vertreter der Südtiroler Freiheit im Gemeinderat, jedoch keinen SVP-ler. Leer geht auch die Fraktion Vetzan aus. Hannes Ille ist der einzige bisherige Gemeinderat, der nicht mehr bestätigt wurde, obwohl er im Vergleich zu 2010 67 Stimmen mehr erhielt. Er fiel der Reduzierung des Gemeinderates zum Opfer.

Wieder einen Vertreter stellen die Bergfraktionen mit Roland Platzgummer. Blickt man dem Ständeblick auf den Rat, so dominiert die Wirtschaft. Der meistgewählte Gemeinderat ist Reinhard Schwalt mit 631 Stimmen, den Namen von Cosimo Serafino schrieben 28 Wähler auf den Stimmzettel.

Der Frauenanteil im Gemeinderat hat sich bei diesen Wahlen von den bisherigen drei (2000) bzw. vier Vertreterinnen (2005) auf nunmehr fünf erhöht.

Fortsetzung auf Seite 2



18 x Ja, einstimmig

So lautet das Abstimmungsergebnis, nachdem der wiederbestätigte Bürgermeister Dieter Pinggera seine

Regierungsmannschaft auf der ersten Gemeinderatssitzung vorgestellt hatte. Mit der Reduzierung des Ge-

2000 - 2005 für 2,5 Jahre im Wechsel mit Paolo Azzarone im Ausschuss. Für Wielander und Trojer ist die Arbeit im Gemeindeausschuss Neuland.

Vor der Abstimmung kritisierte Erhard Alber (Südtiroler Freiheit), dass im Verhältnis zu den Wählerstimmen, seiner Partei ein Sitz im Gemeindeausschuss zugestanden hätte, „wir jedoch nicht zu einem Gespräch eingeladen wurden.“ Als ein Zeichen des Willens zu einer guten Zusammenarbeit werde seine Gruppierung trotzdem für den Vorschlag stimmen. Kurt Schönthaler von der SVP erkennt in der Zusammensetzung des Gemeindeausschusses die Berücksichtigung des Wählerwillens. Dunja Tassiello vom PD bekundete ebenfalls ihren Willen zur guten Zusammenarbeit.

Der Bürgermeister erhält laut dem neuen Rundschreiben der Region 4.826,00 Euro brutto monatlich. Die Gemeindeferenten erhalten 38 % der Bürgermeisterentschädigung. Innerhalb der nächsten 45 Tage muss nun laut gesetzlichen Vorgaben die nächste Gemeinderatssitzung einberufen werden, auf dieser wird der Bürgermeister seine programmatische Erklärung abgeben und die Kompetenzbereich der Referenten definieren. Sitzungstermin: 25. Juni 2015, 18 Uhr. *an*

Fortsetzung von Seite 1

Kuriosum: Wohl selten in der Geschichte des Schlanderser Gemeinderates saßen zwei Brüder - Josef und Michael Rettenbacher - für jeweils verschiedene Parteien im Gemeinderat. Erhard Alber von der Südtiroler Freiheit ist das dienstälteste Mitglied, er sitzt seit 2000 ununterbrochen im Gemeinderat, Reinhard Schwalt von der SVP ist mit Jahrgang 1961 das älteste. *an*



Der neu bestellte Gemeindeausschuss 2015 - 2020, v.l. Reinhard Schwalt, Dunja Tassiello, Dieter Pinggera, Monika Wielander-Habicher und Manuel Trojer

meinderates ging auch die Verkleinerung des Gemeindeausschusses einher. Statt der bisher sieben Referenten sitzen nun fünf Mitglieder im exekutiven Gemeindeausschuss. Laut der nicht nur bei Männern umstrittenen Frauenquote müssen bei fünf Gemeinderätinnen zwei Frauen im Gemeindeausschuss vertreten sein. So lautet die neue Zusammensetzung wie folgt: Bürgermeister Dieter Pinggera, in alphabetischer Reihenfolge dann die Referenten Reinhard Schwalt, Dunja Tassiello, Manuel Trojer und Monika Wielander-Habicher. Kriterien für die Bestellung waren laut Pinggera die ausgewogene Geschlechtervertretung, die Berücksichtigung des Wählerwillens, die ausgewogene Vertretung der Interessensgruppen und die zeitliche Verfügbarkeit. Für Dieter Pinggera und Reinhard Schwalt ist es die zweite Periode, Dunja Tassiello saß bereits unter BM Johann Wallnöfer in der Legislatur

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber:
Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau,
Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29
Tel. 0473 230 359 - info@hauger-fritz.it
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Dr. Margareth M. Bernard. Mitarbeiter:
Andrea Kuntner an, Doretta Guerriero (dg),
Gudrun Warger (gu), Jasmin Mair (jm),
Lea Theiner (lt), Dieter Pinggera (dp),
Ingeborg Rechenmacher (ir), Oswald
Stricker (os), Raimund Rechenmacher (rr),
Werner Wallnöfer (ww), Manuel Gruber (mg).
Eingetragen im Presseregister des
Landesgerichtes Bozen am 6.7.89,
Nr. 14/89. Erscheint achtmal im Jahr.

 Gestaltung & Druck:
Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

Konzept: tagraum.it, Meran
N° ROC 101305848448 del 22/04/2004
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Donnerstag, 16.07.2015
Redaktionssitzung: Montag, 20.07.2015

Die zehn Neuen im Gemeinderat



Manuel Trojer



Maria Pilser



Julia Pircher



Kunhilde v. Marsoner



Michael Rettenbacher



Roland Platzgummer



Dunja Tassiello



Serafino Bonino



Peter Raffeiner



Josef Rettenbacher



Werte Bürgerinnen und Bürger von Schlanders,

die Gemeinderatswahlen 2015 sind vorbei; nur 66% der Bürger/-innen haben von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht, ein **besorgniserregender Rückgang der Wahlbeteiligung**. Die Ursachen dafür mögen vielfältig sein: Politikverdrossenheit, schiere Gleichgültigkeit, mangelnde Auswahl, fehlender Bürgersinn, die oberflächliche Annahme, unser heutiger Lebensstandard

und die gebotenen Dienstleistungen seien selbstverständlich und müssten nicht laufend verteidigt oder angepasst werden, und vieles mehr.

Alle Parteien - und besonders auch jene, die nicht mehr zur Wahl angetreten sind - hatten Schwierigkeiten, motivierte und kompetente **Kandidaten/-innen** zu finden, die sich dieser **Herausforderung** überhaupt stellen. In der heutigen, von einem maßlosen Anspruchsdenken dominierten Zeit, in der Individualismus und persönliches Konsumverhalten im Vordergrund stehen und der Einsatz für die Allgemeinheit, Zivilcourage und gesellschaftliche Verantwortung immer mehr in den Hintergrund treten, ist diese Bereitschaft sicherlich keine Selbstverständlichkeit. Heute versteht jeder alles und viele alles besser, obwohl in den meisten Fällen das nötige Hintergrundwissen völlig fehlt. Nicht selten mangelt es auch an gebührendem Respekt gegenüber jenen, die bereit waren Verantwortung zu übernehmen. In dieser Situation muss es einem auch nicht verwundern, wenn die meisten Bürger/-innen sich nicht aktiv in die Politik einbringen wollen, wenn sie sich diese Scherereien erst gar nicht antun wollen. Doch wo führt das hin?!

Vor diesem Hintergrund **bedanke** ich mich aufrichtig **bei den einzelnen Kandidaten/-innen** aller angetretenen Parteien für die Bereitschaft, sich für diese wichtige Aufgabe der Verwaltung und Gestaltung unserer Gemeinde und Gesellschaft zur Verfügung zu stellen! Politik geht uns alle an! Ich hoffe wirklich, dass sich in Zukunft wieder mehr Bürger/-innen für das Gemeinwohl interessieren und begeistern können!

Ich **bedanke** mich aufrichtig bei meinem vormaligen **Ausschuss** für die vorzügliche, effiziente und freundschaftliche Zusammenarbeit im Dienste unserer Gemeinde. Ein großer Dank ergeht auch an den vorherigen **Gemeinderat**, der ebenso sachlich und fruchtbar die Arbeit der Gemeindeverwaltung mitgetragen hat.

Ich bin **zuversichtlich und vertraue** darauf, dass sich auch die neuen Ausschussmitglieder und Gemeinderäte mit großer Motivation und Einsatzbereitschaft bemühen werden, gemeinsam unser Schlanders weiterzuentwickeln und die Lebensqualität unserer schönen Gemeinde weiter zu steigern.

Dieter Pinggera, Bürgermeister

Stellungnahme der Parteien

Sehr zufriedene SVP

Obwohl die SVP ihr Ergebnis gegenüber dem sehr erfolgreich Wahljahr 2010 sogar um 0,3 % von 73,3 % auf 73,6 % steigern konnte, ist die Reduzierung der Anzahl der Gemeinderäte von 20 auf 18 zu Lasten der Mehrheitspartei gegangen. Die Volkspartei stellt somit nicht mehr 15 von 20 Gemeinderäten (75 %), sondern 13 von 18 Gemeinderäten (72 %). Insgesamt ist dies ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis für die Sammelpartei. Erfreulich ist auch, dass die Bergfraktionen wiederum einen Vertreter in den Gemeinderat entsenden konnten und dass die Frauenpräsenz ausgebaut werden konnte.

Bedauerlich ist allerdings, dass Vetzan - nach dem großen Erfolg im Jahr 2010 - diesmal keinen Vertreter in den Gemeinderat bringen konnte und ihre Kandidaten auf den undankbaren Plätzen der ersten Nichtgewählten gereiht sind. Der bedeutende Rückgang der Wahlbeteiligung stimmt sehr bedenklich.

Dieter Pinggera, SVP-Ortsobmann

Die Gruppe PD Schlanders zieht in die Gemeindestube ein

Der Gruppe des PD Schlanders war vor den Wahlen die wesentliche Änderung in der Gemeindestube klar, nämlich die vorgesehene Reduzierung der Sitze, sowie das Ausscheiden der Hälfte der bisherigen Ratsmitglieder. Ein Gebot der Stunde für den PD unter der Führung von Ernesto Rubini, mit einer jungen, quer durch die Bevölkerung zusammengesetzten Gruppe um den Einzug in die Gemeindeverwaltung zu kämpfen. Und es gelang auf Anhieb sogar mit zwei Vertretern und somit auch mit dem Anrecht auf einen Platz im Ausschuss. Die in Schlanders bestens bekannte Dunja Tassiello hat sich nach fünf Jahren Pause ihr Mandat wieder zurückerobert und zudem Cosimo Serafino mit ins Boot geholt. Mit entschlossenem Einsatz für das Wohl der Bevölkerung werden beide sich für das Vertrauen der Wähler bedanken.

*Sebastian Felderer,
Pressesprecher PD Schlanders*

Für Volk und Heimat

Zu aller erst möchten wir den Wählern ein großes Vergelt's Gott für ihr Vertrauen aussprechen.

Leider konnten wir trotz zahlreicher Unterstützer, in den Fraktionen Kortsch und Vetzan keine Kandidaten finden. Es fehlten uns acht Stimmen für ein viertes Mandat. Trotzdem schauen wir zuversichtlich in die Zukunft, denn unsere Bewegung wächst und wir kommen unserem Ziel, der Selbstbestimmung für das südliche Tirol, näher. Wir werden für alle Bürger ein offenes Ohr haben und uns sinnvoll im Gemeinderat einbringen. Leider wurden wir bei den Verhandlungen um die Besetzung des Gemeindeausschusses nicht mit eingeschlossen. Wir wollen jedoch versuchen mit der Mehrheitspartei konstruktiv zusammen zu arbeiten und, wo nötig, unsere Aufgabe als Opposition wahrnehmen. Denn unser Auftrag lautet: „Nicht für Staat und Partei sondern für Volk und Heimat.“

*Peter Raffener,
Ortsgruppenleiter der Südtirol Freiheit*

Letzte Sitzung des scheidenden Gemeinderates

Zu seiner letzten Sitzung vor den Gemeinderatswahlen kam der Gemeinderat am 23. April zusammen. In den Mitteilungen teilte der Bürgermeister unter anderem mit, dass es gelungen sei einen Konzessionsvertrag mit der Agentur für Staatsgüter bezüglich Villa Ausserer

abzuschließen. Damit ist es nun für die Gemeinde möglich, auf dem Areal rund 80 PKW-Abstellplätze zu schaffen. Weiters berichtete Pinggera, dass man mit dem Gefahrenzonenplan auf einem guten Weg sei. Die Gemeinde weise in den Bereichen Wasser- und Lawi-

nengefahren zwar keine größeren Gefahrenstellen auf, doch im Bereich Geologie gäbe es mehrere gefährliche Stellen. Besondere Gefahr weise dabei der Bereich Realgymnasium - Sonnenpromenade auf, so der Bürgermeister. Zudem stimmte der Gemeinderat jeweils einstimmig Bauleitplanänderungen auf Antrag Privater zu, unter anderem für die Errichtung eines Campingplatzes unterhalb der Matscher Au. *mg*

Zum letzten Mal in dieser Form kam der Gemeinderat zusammen



Aus dem Gemeindeausschuss

KITAS: Die Abrechnung der Sozialgenossenschaft Tagesmütter für das Jahr 2014 beläuft sich auf 71.715,25 Euro.

Marmorprozesse: Im Verfahren vor dem Verwaltungsgericht Bozen bezahlt die Gemeinde Schlanders Gerichtsspesen der Gegenparteien in Höhe von 6.969,09 Euro an den Rechtsanwalt von Johann Gurschler. Die Rechtsanwältin der Gemeinde, Ulrike Lobis, erhält für ihre Vertretung der Gemeinde bei den fünf Verfahren vor dem Verwaltungsgericht 3.099,52 Euro, 3.099,52 Euro, 6.217,12 Euro, 5.138,64 Euro, 10.213,84 Euro, stets abzüglich des Steuervorbehaltes ausbezahlt.

Außerordentliche Beiträge: Für die Herausgabe einer Festschrift anlässlich ihres 50-jährigen Jubiläums wird der Volkstanzgruppe Schlanders ein außerordentlicher Beitrag in Höhe von 3.000,00 Euro zuerkannt. Für die Sommerabende 2015 („Lange Freitage“ und „ZAG“-Abende) und für Veranstaltungen zur Weihnachtszeit 2015 erhält der Tourismusverein Schlanders-Laas einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 4.000,00 Euro.

Übernahme Netz Selnet: Für den Ankauf des Selnet Netzes wurde ein Vorvertrag zur Übernahme des Verteilungsnetzes vom Gemeindeausschuss genehmigt. Der Kaufpreis beläuft sich auf 380.000,00 Euro. Zudem wurde eine Kostenschätzung für die Errichtung zweier Mittelspannungs-Übergabekabinen in Laas in der Höhe von 176.984,91 Euro (inkl. MwSt. und Eigenleistungen Abteilung Energie) genehmigt.

Lebenshilfe: Die Lebenshilfe wird wiederum mit Arbeiten zur Instandhaltung von Parkanlagen und Spielplätzen in der Gemeinde Schlanders



Die Rutsche mit einem nunmehr effizienten Spritzschutz

zu einem Stundensatz von 15,00 Euro + 22 % MwSt. betraut, wobei von circa 125 Tageseinsätzen zu je drei Stundeneinheiten ausgegangen wird, also der Gesamtbetrag beträgt 6.862,50 Euro (inkl. MwSt.).

Menhire Vetzan: Das Büro Gruppe Gut OHG aus Bozen wird im Auftrag der Gemeinde Schlanders ein Grundkonzeptes für die Dauerausstellung der Menhire von Vetzan in der Schlandersburg zum Preis von 4.000,00 Euro zuzüglich 22 % MwSt. ausarbeiten.

Gefahrenzonenplan: Geologin Maria Schmidt wird mit einer Zusatzbeauftragung für die Erstellung des Gefahrenzonenplanes beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf 4.378,00 Euro zuzüglich 2 % Fürsorgerbeitrag und 22 % MwSt.

Freibad Schlanders: Die Eintrittspreise für das Freibad Schlanders bleiben auch im Jahr 2015 familienfreundlich: Tageskarte Erwachsene 5,00 Euro und Tageskarte Kinder (von 3 bis 14 Jahren) 2,00 Euro. Zudem wird der Spritzschutz bei der Breitwellenrutschbahn verlängert. Dafür wurde die Firma Wiegand GmbH & Co. KG aus Rasdorf (D) engagiert: Kostenpunkt 8.979,24 Euro.

Hauspflegedienst: Die Kostenabrechnung für den Hauspflegedienst der Bezirksgemeinschaft Vinschgau sieht für das Jahr 2014 liegt vor: Der die Gemeinde Schlanders betreffend Anteil sieht 26.456,23 Euro vor, zudem wird eine Akontozahlung für 2015 im Ausmaß von 80 %, also 21.164,98 Euro, genehmigt.



10 Jahre Vinschgerzug

Klein aber fein war die Feier zum 10-jährigen Bestehen der Vinschgerbahn. Am Bahnhof Schlanders fand am 2. Mai eine kleine Feier mit den Landesräten Florian Mussner und Richard Theiner statt, das Buch „Meran-Vin-

schgau - Wandern mit Zug, Bus und Seilbahn“ von Andreas Gottlieb Hempel und eine Bilderausstellung von Schlanderser Schülern wurden präsentiert, kulinarisch unterstützt von den Bäuerinnen der Gemeinde Schlanders.

Jubiläumsgedicht von Josef Feichtinger

„10 Jahre neue Vinschgerbahn“ - vorgetragen am 2.5.2015 am Bahnhof Schlanders

Liebe Eisenbahnerinnen und Eisenbahner!

Ich soll die Erfolgsgeschichte
unsrer Jubiläumsbahn
preisend künden im Gedichte.
So prägte drohend mir es ein
Häuptling Walter vom Verein
der Eisenbahnfreunde.
Der Club ist schüchtern nicht und klein
und heizt oft ziemlich tüchtig ein
der Polit-Lokomotive,
wenn sie schlingernd auf die schiefe
Ebene gerät und dann dämlich stille steht.
Nicht vergessen darf ich da
die Vizechefin Monika
von der Schlanderser Gemeinde.
Wie oft sie Zug fährt, weiß ich nicht,
doch wünscht sie sich ein lang Gedicht.
Überhaupt, - vor ich beginne,
denk ich mir als Venostist:
ob die Bahn noch unser ist?
Ob's nicht eine Grödnerbahn?
Ein Grödner steht ja vorne dran,
der als verkehrter Landesrat
im Zugbetrieb das Sagen hat.
Wir grüßen ihn, da er zugegen,
und bitten ihn um seinen Segen,
dass die edle Wasserkraft,
die unser Tal so reichlich schafft,
zu einem Teil im Tal verbleibt
und unser Bähnchen weiter treibt
ruhig, lautlos und doch schnell
wie ein Eisenbahnmodell.

Leider bockt mein Dichtergaul,
zum Teil auch, weil ich etwas faul.
Doch besser als ein schlecht Gedicht
Ist eine Prosapredigt, schlicht.

Am 6. Mai 2006, zum ersten Geburtstag des Vinschgerzugbabys habe ich an dieser Stelle Verkehrtes gesagt: heute sage ich Verkehrtes zum Verkehrten, nach dem Vorbild mancher Politiker. Ich fragte vor neun Jahren: „Warum fahren die Vinschger nicht mit ihrem Zug?“ Erstens: Viele Vinschger wohnen auf Schuttkegeln mit entlegenen Bahnhöfen. Trotzdem fahren Leute aus den Nestern auf den Schuttkegeln mit dem Zug.

Zweitens: es gibt auch heute noch hartgesottene Gegner: Benzinschlürfer, Kupplungsritter, Lenkrad-Erotiker; auch heute noch gelten Fahrpläne als Demütigung und Freiheitsberaubung. Trotzdem fahren Führerscheinbesitzer mit dem Zug.

Drittens: In Meran wird immer noch umgestiegen. Dabei halten die Züge oft so raffiniert, dass der Fahrgast bei Regen oder Hitze mit Koffern und Kindern möglichst weit laufen muss, Trotzdem fahren Leute mit Koffern und Kindern mit dem Zug.

Viertens: die Vinschgerstrecke ist immer noch ein Stumpfgeleise. Wirtschaftler träumen vom Anschluss ins Engadin, wo die Fränkli blühen, rätische Köpfe von einem Anschluss an Landeck. Diese Träume bleiben Träume, ein Basistunnel genügt für ein Jahrhundert. Ein Träumchen, das möglich wäre, ein gelber Bus vom Bahnhof Landeck zum Bahnhof Mals. Aus Zernez kommt ein gelber Bus. Dass der Zug nur Leuten dient, die zum Autolenken zu grün oder zu welk oder zu ungeschickt sind, widerrufe ich feierlich: unser Paradiesvogel ist meistens gut besetzt. Zwei starke Gruppen machen gelegentlich Ärger: Vom Aufstehen oder Stundenschlaf todmüde Schüler legen ihre Beine auf die gegenüberliegenden Sitze und putzen dabei ihre Sportschuhe. Radfahren ist eine gesunde Volksseuche: zudem wirken durch kilometerlange Marter auf beinharten Sätteln gestählte Hinterbacken erotisch, unisex. Im Vinschgerzug, dem Bikerparadies, sind sie dominant wie Löwenzahn im Weinberg. Manchmal gleicht ein Abteil einer Reparaturwerkstatt, und etwas ungelinkige Senioren kämpfen mit den Tretapparaten, meistens helfen die Apparatbesitzer freundlich. Über die 18 Bahnhöfe wird ein kompetenter Buchautor sprechen. Nur eine Anmerkung: der Bahnhof Schlanders ist ein Infozentrum: bald nach sechs sitzen die Bauern auf den Barhockern wie massige Vögel, bevor sie ihre erste Spritztour starten. Wenn ich ihre Reden verstünde...!
Ich verziehe mich in das Gehäuse.

Im Vinschgerzug, da sehe ich
 blaue Schürzen, bäuerlich,
 sehe braunen Overall
 Handwerkerzeichen überall.
 Strumpfhosen schwarz um Mädchenbeine,
 manchmal sind es schlanke, feine,
 manchmal sind verkröpft die Waden,
 was im Grunde auch kein Schaden,
 Windjacken leuchten farbengrell,
 ein weißes Kopftuch leuchtet hell,
 die alte Bäuerin fährt zum Markt;
 ein Kinderwagen, quer geparkt,
 ein schwarzer Wuschelkopf drin steckt,
 den man mit Mühe nur entdeckt,
 die Mutter ist in Schwarz verpackt,
 weil ihre Sitte so vertrackt.
 Ein Laptop flimmert ganz dezent
 auf parallelen Bügelfalten,
 die der Banker muss erhalten.
 Und der Schulwart, den ich kenne,
 und beim Übernamen nenne
 ist nach fast zehntausend Fahrten
 selbst bereits ein Stück Waggon,
 vom Vinschgerzug ein Teil davon.
 Pendler sitzen wie verloren,
 während muntre Senioren
 voller Lebensfreude lachen
 und ihre kleinen Scherze machen.
 Sie fahren gratis durch Tirol,
 ich finde, sie verdienen's wohl,
 denn der Wohlstand, den wir haben,
 ist aufgebaut von alten Knaben ...



Wie vor zehn Jahren der Zweifel, ist
 heute die Zustimmung allgemein,
 sie hat sogar ein Böses Unglück
 überstanden.
 Die Vinschgerbahn ist ein Export-
 artikel. Die Pustertalbahn, etwas
 größer, aber nicht unbedingt ge-
 mütlicher, rauscht durch das Tal der
 Rienz, und im Trentino zirkuliert ein
 lediges Kind, nur der rote Wappen-
 adler ist schwarz, und vielleicht pas-
 siert es, dass eine Grödnerbahn ...?

Danke!



Fotos: Schlanders Marketing, Karin Meister



Veranstaltungen Schlanders Marketing

30.6.2015 - 21.00 Uhr

Südtirol Jazzfestival - Schlandersburg

Killing Popes feat. Kalle Kalima, Kit Downes. Oliver Steidle, einer der innovativsten jungen Jazzmusiker Deutschlands und der Bassist Petter Eldh treten in Schlanders gemeinsam mit dem Finnen Kalima und dem britischen Keyboarder Kit Downes (Troyka) auf.

Dabei greift Oliver Steidle gezielt auf seine Wurzeln im Hardcore- und Punkrock zurück und versucht die Energie dieser rauen, aufmüpfigen und explosiven Musik in die komplexe Formensprache des Jazz zu übersetzen.

Das musikalische Gaspedal wird hier voll durchgedrückt.

www.suedtiroljazzfestival.com

10.7.2015 - 20.00 bis 24.00 Uhr

1. Blaue Einkaufsnacht Schlanders

Bei der ersten Blauen Einkaufsnacht Schlanders handelt es sich um einen besonderen Einkaufsabend, an welchem die teilnehmenden Geschäfte bis Mitternacht für Sie geöffnet bleiben. Ein blauer Teppich wird die teilnehmenden Geschäfte kennzeichnen.

Jeder Betrieb empfängt seine Kunden/-innen mit einem speziellen Rahmenprogramm und ganz besonderen Angeboten.

Lichtprojektionen und dezente Hintergrundmusik machen das Einkaufserlebnis komplett.

www.schlanders.it - Veranstaltungen

4. Kultur Café Schlanders

Am 30. Mai 2015 war im Hotel Vier Jahreszeiten ein ganz besonderer Südtiroler Autor zu Gast: Joseph Zoderer. Er las aus seinem Werk „Dauerhaftes Morgenrot“. Der Haymon Verlag beginnt mit diesem Roman eine Werkaufgabe in fünfzehn Einzelbänden des literarischen Gesamtwerks von Joseph Zoderer.

Durch den Abend führte Ferruccio Delle Cave vom Südtiroler Künstlerbund. Im Rahmen des Kultur Cafés hatten die Anwesenden die seltene Gelegenheit, mehr über den Autor selbst zu erfahren, darüber, wie seine Bücher entstehen und auch über Joseph Zoderer als Mensch und sein Leben. Nach einer kurzen, aufschlussreichen Fragerunde konnten, im Rahmen eines gemütlichen Abschluss-Aperitifs, einige der Werke von Joseph Zoderer erworben werden, welche er gerne persönlich signierte. Die Herbstausgabe des Kultur Cafés Schlanders ist für den 25. Oktober 2015 geplant.



Neue Broschüre: Sommer in Schlanders - einfach anders!

Für den Sommer 2015 hat Schlanders Marketing die wichtigsten Veranstaltungen in der Gemeinde im Juni, Juli und August in einem Programmheft zusammengefasst.

Dabei wurden möglichst viele Mitorganisatoren wie der Tourismusverein, der Bildungsausschuss, die Bibliothek, das Kulturhaus, Avimundus, die Kaufleute und Gastwirte aber auch Vereine und Verbände der Gemeinde miteinbezogen. Die Broschüre erscheint in deutscher und italienischer Sprache und ist unter anderem im Tourismusverein Schlanders-Laas, sowie bei den anderen Mitorganisatoren der Sommerveranstaltungen erhältlich.

Wir wünschen einen erlebnisreichen Sommer 2015!



Mitteilung zum Dorffest Schlanders 2015

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Schlanders!

Nach 15 Jahren ist es uns nun in einer über zweijährigen Vorbereitungsphase gelungen, in Schlanders wieder ein großes Dorffest zu organisieren. Am Freitag, 24. und Samstag, 25. Juli 2015 ist es soweit. Elf Vereine werden die Festbesucher an ihren Ständen mit Speis und Trank verwöhnen und mit bunten Unterhaltungsangeboten begeistern.

Der Anspruch: Feiern mit Niveau. Es wird in allen Bereichen auf hohe Qualität geachtet - beim Gastronomieangebot ebenso wie bei der Auswahl der Musikgruppen und beim Rahmenprogramm.

Für das Dorffest werden die Zertifizierungen „Going Green Event“ und „Trinken mit Maß“ angestrebt. Die Veranstaltung ist nachhaltig, umweltfreundlich und besonders auf Alkoholprävention und Jugendschutz ausgerichtet.

Auf drei Bühnen empfangen Sie an den zwei Tagen 19 Musikgruppen - von Jazz über Volksmusik bis hin zum Rock und Pop wird alles mit dabei sein. Außerdem erwartet das Publikum jeden Alters ein nicht alltägliches, qualitativ hochwertiges Rahmenprogramm mit den Holzspielen von Hanspeter Schönthaler, Kistenstapeln, Stockbrot-Backen, einer Selfie-Box, Poetry-Slam, einer Podiumsdiskussion und vielem mehr. Damit dieses große, gemeinsame Fest unserer Gemeinde gelingen kann, braucht es die Unterstützung vieler. Auf diesem Weg bedanke ich mich bei allen, die bereits bis heute tatkräftig an der Planung und Organisation des Festes mitgewirkt haben. Zugleich nutze ich die Gelegenheit, auch im Namen der teilnehmenden Vereine und Organisationen, an das Verständnis und die Kooperationsbereitschaft aller Bürgerinnen und Bürger, Anrainer, Geschäftsleute und Gastwirte im

Festbereich und in der gesamten Gemeinde zu appellieren.

Von Freitag, 24.7.2015 morgens bis Sonntag, 26.7.2015 nachmittags wird es im Festbereich (Dammlplatz - Fußgängerzone - Sparkassenplatz - Plawennplatz) zu Behinderungen kommen. Diese Information ist vor allem auch für die Bewohner des Festbereiches und Lieferanten der Geschäfte und Gastronomiebetriebe wichtig, da die Zufahrt mit dem PKW oder Liefer- bzw. Lastwagen an den beiden Tagen des Festes und während der Auf- und Abbauarbeiten eingeschränkt bzw. nicht möglich sein wird.

Ebenso ersuche ich besonders die Kaufleute um Nachsicht dafür, dass

an den beiden Festtagen die Schaufenster nicht immer freigehalten werden können, da teilweise die Stände auch vor den Geschäften positioniert werden.

In der Hoffnung auf strahlenden Sonnenschein und zahlreiche Besucher beim Dorffest Schlanders wünsche ich uns allen eine erfolgreiche, niveauvolle Veranstaltung, mit der wir Schlanderserinnen und Schlanderser uns als starke Gemeinschaft von unserer besten Seite zeigen können.

Dieter Pinggera, Bürgermeister



Ihre Gastgeber beim Dorffest:

1. Dump Town Festival/Tribal Junction
2. Bürgerkapelle Schlanders
3. ASC Schlanders - Sektion Yoseikan Budo und Volleyball
4. Bäuerinnen Schlanders, Vetzan und Nördersberg
5. ASC Schlanders - Sektion Wintersport
6. Theaterverein Schlanders & Theatergruppe Kortsch
7. Männergesangverein Schlanders
8. KVW & Senioren Schlanders
9. Die fantastischen Vier
10. ASC Schlanders - Sektion Fußball
11. Schützenkompanie Schlanders
12. Partnergemeinde St. Anton am Arlberg (A)
13. Partnergemeinde Böhl-Iggelheim (D)

Am Rahmenprogramm wirken außerdem mit:

- Freiwillige Feuerwehr Schlanders
- Weißes Kreuz Schlanders
- Bergrettungsdienst Schlanders
- VKE Schlanders
- Eltern-Kind-Zentrum (ELKI) Schlanders

Nähere Informationen zum Rahmen- und Musikprogramm entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender Juli-August des Bildungsausschusses oder der Facebook-Fanseite des Dorffestes Schlanders.

In Memoriam Theresia Tschenett geb. Battel



Die Menschen in Schlanders waren es über viele Jahre gewohnt, Frau Tschenett über die Bücher gebeugt an ihrem Schreibtisch im Widum anzutreffen, wenn sie in verschiedenen Anliegen ins Pfarrbüro kamen. Treu tat sie dort zwanzig Jahre ihren Dienst, bis die Krankheit ihr das Weiterarbeiten nicht mehr erlaubte. Die letzten Jahre waren ein Auf und Ab, aber sie jammerte nie. Am 17. April 2015 starb Frau Tschenett nach langer Krankheit, kurz vor ihrem 73. Geburtstag.

Nach dem Besuch der LBA in Meran, war Frau Tschenett Lehrerin in Ulten, in Ackpfeif bei Lana, in Tschengls, in

Laas, in Kortsch und in Schlanders. Sie übte den Beruf gewissenhaft aus und hatte viel Verständnis für die Kinder mit ihren unterschiedlichen Begabungen. Sie selbst war Mutter von vier Kindern. Nach der Pensionierung hat sie den Dienst der Gemeindebibliothekarin ausgeübt und schließlich arbeitete sie über 20 Jahre lang als Sekretärin im Pfarramt Schlanders. Ihr Leben war ausgefüllt durch Tätigkeiten vielfältiger Art, sei es als gute Mutter und Hausfrau, als bewährte Lehrerin, als umsichtige Bibliothekarin oder als gewissenhafte Sekretärin. Sie hatte ein unkompliziertes Wesen und war

freundlich im Umgang mit den vielen Menschen.

In seiner Ansprache bei der Beerdigung am 21. April sagte Dekan Dr. Mair: „Im Pfarrhaus erlebten wir alle ein Stück Familie. Frau Tschenett war ein Mensch der Bescheidenheit, der Demut und der kleinen Ansprüche. In Gesprächen über die Ewigkeit habe sie oft gemeint, sie sei schon froh, wenn sie hinter die Himmelstür hineinschlüpfen dürfe. Ihr Wunsch nach dem Hineinschlüpfen hinter die Himmelstür, möge sich bereits erfüllt haben.“

lt

Marienkonzert

Der Kirchenchor Schlanders lud am 17. Mai zu einer musikalischen Stunde zu Ehren Mariens in die Pfarrkirche Schlanders ein. Zur Aufführung gelangten Marienlieder, gregorianische Gesänge und Sonaten für Flöte und Orgel. Neben dem Kirchenchor Schlanders, mit den Solistinnen Brigitte Müller - Sopran, Katja Schönthaler Pinggera - Alt, sang auch die Choralschola Schlanders. Die Flöte spielte Dieter Pinggera, an der Orgel war Karl H. Vater, der auch die musikalische Gesamtleitung inne hatte. Die Konzertbesucher dankten den Musikanten/-innen mit Applaus am Ende des Konzertes. lt



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Bekanntmachung

Die Marktgemeinde Schlanders gibt bekannt, dass im Sinne des Art. 21, Abs. 3 des Landesgesetzes Nr. 13/1997 **innerhalb 30. September 2015** von Seiten der Privaten Änderungen zum Bauleitplan der Marktgemeinde Schlanders im Amt für Raumordnung und Bauwesen vorgelegt werden können. Die Einleitung des zweiten Verfahrens zur Änderung des Bauleitplanes im **Zweijahreszeitraum 2014-2016** betrifft nur das private Interesse, wie z. B. Ausweisung, Änderung oder Erweiterung von Bauzonen. Ausgenommen sind Änderungen, die die öffentlichen Einrichtungen und die Änderungen „Grün in Grün“ betreffen. Diese Änderungen können zu jeder Zeit vorgelegt werden. Auskünfte erteilt der Gemeindetechniker Manfred Horrer-Raumordnung und Bauwesen - Tel. 0473 737 731.

Dr. Dieter Pinggera, Bürgermeister

Firmung 2015

Aufgeregt warteten die 47 Firmlinge am 26. April, mit ihren Paten und ihren Familien und Freunden auf dem Stainerparkplatz auf die Bürgerkapelle Schlanders, mit der sie, begleitet von Dekan Mair und den Ministranten, festlich zur Pfarrkirche zogen. Dort spendete Dekan Dr. Josef Mair beim Gottesdienst den Jugendlichen das Sakrament der Firmung. Ein Chor unter der Leitung von Karl Heinz Vater begleitete die Feier musikalisch.

Die Firmlinge wurden in den vorangegangenen Wochen beim Religionsunterricht und von den Tischmüttern in der Firmvorbereitung auf das Sakrament der Firmung vorbereitet. In einem Gespräch erzählt Anna Maria: „Die Firmvorbereitung war volle flott. An sieben Freitagen hatten wir eine Stunde Unterricht zur Firmung und danach durften wir noch gemeinsam spielen. Wir haben uns alle schon gekannt und sind durch die Vorbereitung noch näher zusammengewachsen. Auch Gott sind wir nähergekommen, weil wir viel über Gott gesprochen und wir viel über ihn dazugelernt haben. Beim Firmunterricht haben wir Glaubensspiele gemacht. Eines davon war die Klagemauer. Hier haben wir auf einem braunen Backpapier aufgeschrieben, was uns in der Kirche gefällt, was uns nicht so gefällt und was wir anders machen würden.

In der Kirche gefällt mir besonders das Ministrieren und der Messner Sepp. Wir haben darüber gesprochen, dass man in der Kirche auch Filme zeigen könnte, z.B. über den Kreuzweg, über die Auferstehung oder die Geburt Jesu zu Weihnachten. In der Spitalskirche durften wir auf Entdeckung gehen und lernten so den Kirchenraum genauer kennen.

Auch der Spiritday, der vom Fachausschuss Kinder und Jugend im Pfarrsaal veranstaltet wurde, gefiel



Firmung in Kortsch

mir gut. Dort waren neun Stationen, bei denen man spielerisch Verschiedenes über den Glauben erfahren konnte.“

Eine Tischmutter meint dazu: „Die Kinder sind zuerst skeptisch gewesen, danach sind sie aber begeistert vom gelungenen Nachmittag nach Hause gegangen. Neben dem Taizé-Gebet in der Pfarrkirche, war die Fackelwanderung mit den Firmlingen ein besonderes Erlebnis. Patinnen und Paten nahmen am Jesus Besinnungsweg in Naturns teil, der von Thomas Weithaler, dem Pastoralassistenten von Naturns gestaltet wurde.“ Dazu sagt Anna Maria: „Diesen Weg bin ich schon oft gegangen, aber es ist immer wieder schön, ihn zu begehen. Ich liebe diesen Weg.“

Auf die Frage, wie sie die Firmvorbereitung erlebt hat, antwortet eine Tischmutter: „Die Kinder sind älter und es ist schwierig einen gemeinsamen Termin für die Stunde zu finden. Im Unterschied zu den Erstkommunionvorbereitungen, bei denen man den Kindern erzählen kann, muss man bei der Firmvorbereitung viel mehr mit ihnen diskutieren. Die Kinder waren überpünktlich beim Kommen und wollten oft nicht nach Hause gehen. Die gute Vorbereitung durch den Referenten Oliver Schrott, der auch Jugenddienstleiter in Meran ist, hat mir sehr geholfen, wie wir die Vorbereitungsstunde gestalten sollten. Hier wurden wir auch darauf aufmerksam gemacht, dass wir mit den Kindern viel diskutieren sollen. Ich war von den Kindern positiv überrascht, wie motiviert

sie zur Firmung gekommen sind. Als ich die Kinder zu Beginn der Firmvorbereitung fragte, was für sie bei der Firmung wichtig sei, antworteten sie: „Die Geschenke!“ Am Ende der Vorbereitung antworteten sie auf die gleiche Frage: „Der Heilige Geist!“

Abschließend sagte Anna Maria: „Bei der Feier der Firmung hat der Chor schön gesungen. Die Firmung ist viel zu schnell vorbeigegangen.“

lt



Firmung in Schlanders



Veranstaltungen der Bibliothek

Der Lesesommer hat begonnen

Endlich wieder Zeit zum Lesen. Die Ferienzeit im Sommer bietet Gelegenheit dazu. Die Bibliothek lädt alle zum Lesen und Stöbern ein. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene stehen wieder viele tolle Bücher bereit. Außerdem beteiligt sich die Bibliothek am Franz-Tumler-Literaturpreis. Jugendliche finden unter www.lesamol.com Infos zu ihren Büchern, die alle in der Bibliothek vorhanden sind. Im Herbst gibt es dann viele tolle Preise zu gewinnen. Mitmachen lohnt sich!



Foto: rr

Schlandersburger Sommerabende laden wieder zum Verweilen ein

Auch heuer lädt die Bibliothek zu einem vielfältigen Programm in den Hof der Schlandersburg. Jeweils an den Dienstagen vom 28.7. bis 25.8. gibt es Musik und Literatur zu hören. Die genauen Termine und Programme entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender oder unserer website unter www.schlandersburg.it.

Qualitätszertifikat für die Mittelpunktbibliothek Schlandersburg

Wiederum hat unsere Bibliothek gezeigt, dass sie ihren Auftrag ernst nimmt, höchste Qualität bietet und ein wichtiger Kultur- und Bildungsträger in unserer Gemeinde ist. Sie hat nämlich am 3. April 2015 zum vierten Mal das Audit bestens bestanden und dafür vom Amt für Bibliotheken und Lesen die begehrte Qualitätszertifizierung erhalten. Beim Audit werden die interne Arbeit und Organisation einer Bibliothek, die Angebote und das Erscheinungsbild, die Veranstaltungs-, Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit sowie die Kompetenz der Mitarbeiter/-innen anhand von festgelegten Qualitätsstandards gemessen. Der Leiter Dr. Raimund Rechenmacher und sein Team stellen sich alle drei Jahre freiwillig dieser Prüfung. Sie scheuten auch heuer keine

Mühe, sich gut darauf vorzubereiten. Beim Abschlussgespräch lobten die Auditorinnen den vorbildlichen Einsatz und belohnten die qualitätsvolle Arbeit wieder mit der maximalen Punktezahl und mit zusätzlichen Punkten in einigen Bereichen. Zudem erhält die Bibliothek dafür als Zeichen der Anerkennung zusätzliche Landesmittel - für die bisher bestandenen drei Audits waren dies immerhin 53.000,00 €.

Die Gemeindeverwaltung freut sich sehr über den großen Erfolg und gratuliert herzlich dazu. Sie spricht dem Bibliotheksteam einen aufrichtigen Dank aus und wünscht ihm weiterhin alles Gute und viel Freude für den wichtigen und wertvollen Dienst.

*Die Vorsitzende des Bibliotheksrates
Monika Holzner*



Manuela Schwiembacher, Susanne Hofer, Amtsdirektor Volker Klotz, Raimund Rechenmacher und Monika Holzner bei der Übergabe des Qualitätszertifikats - Foto: Martin Silbernagl

Die Chronik von Schlanders 2013 und 2014

Zukünftige Generationen werden dankbar sein, wenn sie Quellen zur Geschichte ihres Dorfes in gebündelter Form in die Hand nehmen dürfen. Damit dies möglich ist, dafür sorgt die Chronistengruppe Schlanders. Dieser gehören derzeit Erich Daniel, Manuela Nollet, Claudia Klett und Raimund Rechenmacher an. Der Sitz der Chronisten ist die Bibliothek Schlandersburg, wo auch die Unterlagen verwahrt werden. Seit 2006 werden alle Zeitungsausschnitte, welche die Gemeinde Schlanders betreffen, regelmäßig gesammelt. Der Bildungsausschuss Schlanders trägt die Initiative mit. Erich Daniel schreibt seit 2011 eine Chronik des Dorfgeschehens.

Ebenso werden Partezettel, Verkündzettel, Veranstaltungskalender, Baukonzessionen, Fotos von Veranstaltungen und Ereignissen, von baulichen Veränderungen und vieles mehr gesammelt.

Am 19. Juni 2015 um 20.30 Uhr werden in der Bibliothek Schlandersburg erstmals die Jahrgänge der Chronik von 2013 und 2014 in gedruckter und digitaler Form präsentiert und der Öffentlichkeit übergeben.

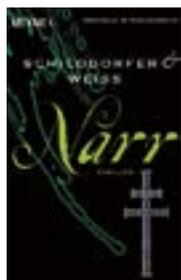
Auf insgesamt 1.861 Seiten findet sich fast alles, was in Schlanders in den letzten zwei Jahren geschehen ist und worüber berichtet wurde. Bisher wurden leider erst von zwei Vereinen ihre Jahresberichte abge-



Foto: rr

geben und der Chronik beigefügt. Wir hoffen, dass viele Vereine sich in Zukunft die Mühe machen und ihre Jahresberichte abgeben. Die Chronik liegt in der Bibliothek zur Einsicht auf.

Buchvorstellung Juni 2015



„Ewig“, „Narr“ und „Teufel“ von Gerd Schilddorfer und David Weiss, erschienen bei Langen Müller (Taschenbuchausgabe bei Heyne)

Im ersten Band versuchen der Historiker Georg Sina und sein Freund, der Reporter Paul Wagner, das Geheimnis Kaiser Friedrichs III um die rätselhaften Buchstaben AEIOU zu lösen. Der Mord an einem Fremdenführer bringt sie auf eine Spur. Bald schon bekommen die beiden - teilweise unliebsame - Gesellschaft bei ihrer Suche. Neben Kommissar Berner suchen auch die Chinesen, der Rat Der Zehn und der israelische Geheimdienst nach neuen Spuren. Im zweiten Band wird der ehemalige

Professor von Georg Sina ermordet, mehrere österreichische Politiker werden Opfer von Anschlägen, ein Baum verschwindet im Asphalt und ein Bankenskandal versetzt Wien in Aufruhr. Die beiden Freunde kommen einer Verschwörung auf die Spur, die zur Zeit des Wiener Kongresses ihren Anfang nahm. Was hatte Metternich damit zu schaffen? Im dritten Band gerät das Duo wieder mitten in einen spannenden Fall. In einem Kriegerdenkmal im Weinviertel werden zwei Leichen gefunden. Eingemauert im 2. Weltkrieg. Was haben diese beiden Soldaten, ein verschwundener Zug, die SS und ein geheimes Archiv miteinander zu tun? Handelt es sich bei diesem Archiv um das verlorene Geheimarchiv des Vatikans? Eine geheimnisvolle Bruderschaft, der vatikanische Geheimdienst - und natürlich unser Duo nebst Freunden begibt sich auf

eine Suche, die gefährlich ist. Alle, die je mit dem Archiv zu tun hatten, sind eines gewaltsamen Todes gestorben. Beide Autoren verstehen es, sehr gut recherchierte historische Fakten und Personen mit Fiktion zu verbinden. Spannung ist garantiert. Und so ganz nebenbei lernt man nicht nur die Stadt Wien detailliert kennen. Bitte unbedingt in der richtigen Reihenfolge lesen.

Susanne Resch Vilardo



Nachmittagsbetreuung

im Jugendzentrum „Freiraum“ Schlanders

Jugendlichen wird die Möglichkeit geboten, sich dreimal wöchentlich zu treffen, um ihre Hausaufgaben zu erledigen und anschließend einer sinnvollen Freizeitgestaltung nachzugehen.

Zeit:

Montag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Schüler der 5. Klasse Grundschule, Mittelschüler und Schüler der 1. Klasse Oberschule.

Den Erstklässlern wird der Einstieg in die neue Schulstufe, der meist mit größerem Arbeitsaufwand verbun-

den ist, erleichtert. Die Schüler müssen sich dieser Umstellung nicht alleine stellen, ihnen wird gezeigt, wie sie ihre Arbeit organisieren können, um auch größere Herausforderungen zu bewältigen. Ab Mai hatten die Mittelschüler der 3. Klasse zusätzlich noch die Möglichkeit sich in Kleingruppen einmal wöchentlich für zwei Stunden gezielte Unterstützung eines Mitarbeiters zu holen, um ihre Präsentationen und Referate vorzubereiten, den Stoff zu wiederholen, Unklarheiten auszuräumen und gezielt auf die Prüfung zu lernen. Ziel des Projekts ist es ein geeignetes Lernumfeld für Schüler zu schaffen und sie beim Erledigen ihrer Hausaufgaben zu unterstützen, außerdem soll die Eigenständigkeit und Eigenverantwortung der Schüler gefördert werden.

Gleichzeitig soll die Nachmittagsbetreuung arbeitende Eltern entlasten. Häufig ist die Erledigung der Hausaufgaben zu Hause für beide Parteien mit Frust und Stress verbunden. Wertvolle gemeinsame Stunden gehen dadurch verloren.



Freizeitgestaltung ist ebenfalls ein wichtiger Teil der Nachmittagsbetreuung. Hier können sich die Teilnehmer kreativ beschäftigen. Die Aktivitäten sind verschieden gestreut und es wird versucht sich den Interessen der Gruppen anzupassen. Bewegung im Freien, Gruppen- und Gesellschaftsspiele, Basteln, Werken, Kochen und Vieles mehr wurden auch in diesem Jahr wieder angeboten.

Das Projekt wird auch im Schuljahr 2015/16 wieder angeboten. Interessierte haben ab sofort die Möglichkeit sich im Jugendzentrum „Freiraum“ anzumelden.

Kontakt:

Projektleiterin:

Kathrin Fleischmann: 339 8815119

kathrin.freiraum@jugendzentrum.bz

Anmeldeschluss: 30. August 2015

Teilnehmerzahl begrenzt

Wir freuen uns auf euch!



Schools out @ Juze Freiraum

Neon Party

Nun naht das Ende des langen Schuljahres und die Schüler haben sich ein wenig Entspannung redlich verdient. Für Mittelschüler und Oberschüler bis 16 Jahren veranstaltet das Jugendzentrum Freiraum in Schlanders deshalb am 16. Juni 2015 eine gemütliche Party. Außer guter Musik durch junge Schlanderser Dj's, sorgt das Juze mit kreativen, abwechslungsreichen, alkoholfreien Cocktails für eine entspannte At-

mosphäre in der die Jugendlichen Gelegenheit zum Tanzen, Feiern und Zusammentreffen haben. Getreu dem Motto: Neonparty, wird der Treff schrill und farbenfroh dekoriert. Die Jugendlichen selbst haben dabei die Möglichkeit sich dem Anlass entsprechend in Schale zu werfen. Flashige Outfits sind erwünscht! Die Sause beginnt um 20.00 Uhr und endet um 24.00 Uhr. Wir erwarten euch zahlreich und

freuen uns auf einen ausgelassen Abend mit euch.

Euer Juze - Team





v.l. Julian von Spinn und Doris Kolleritsch, die neue alte Führung im Freibad Schlanders

Neues und Altbewährtes im Freibad Schlanders

Seit Wochen wird bereits vorbereitet, seit Anfang des Monats ist es endlich offen, das Freibad in Schlanders. Heuer führt nach einjähriger Pause Doris Kolleritsch, gemeinsam mit ihrer Familie und engagierten Mitarbeitern das Freibad. Und anfang Juni war das Wetter vielversprechend.

GRS: Mit welchem Gefühl startest du in die neue Schwimmbadsaison?

Doris Kolleritsch: Mit einem gemischten Gefühl. Die erste Woche war vielversprechend und wir haben positive Rückmeldungen von den Besuchern erhalten. Wir hoffen einfach, dass das Wetter weiter so anhält.

GRS: Was wird sich heuer ändern?

Doris Kolleritsch: Einiges ist geblieben: Die Öffnungszeiten sind dieselben - täglich von 10 bis 20 Uhr, außer es regnet. Die Becken haben zwischen 26 und 28 Grad (Kinderbecken). Auch die Eintrittspreise wurden nicht erhöht. Heuer finden wiederum Schwimmkurse für Kinder statt. Und es wird ein Bogenbaukurs,

ebenfalls für Kinder, organisiert. Neu ist der effiziente Spritzschutz für die Breitwellenrutsche und die Abdeckung für das große Becken. Wir haben bereits einige besondere Veranstaltungen im Kopf, sie sind aber noch nicht spruchreif. Nur so viel, es könnte das eine oder andere spontane Event dabei sein. Infos auf unserer Facebook-Seite oder unter 328 166 61 96 (Handy).

GRS: Wie können das angeschlossene Beachvolleyballfeld oder die Boulderwand genutzt werden?

Doris Kolleritsch: Mit dem Eintritt in das Schwimmbad sind auch die Benützung der Boulderwand oder des Beachvolleyballfeldes inkludiert. Letzteres kann auch separat gegen Bezahlung einer Gebühr genutzt werden. Bei der Nutzung der Boulderwand sind wir derzeit bei der Ausarbeitung einer Vereinbarung mit dem AVS.

Danke für das Gespräch.

Interview: an



Diensthabende Apotheken

Sa. 20.06. - So. 21.06.

Naturns/Naturno, Tel. 0473 667136

Prad/Prato, Tel. 0473 616144

Sa. 27.06. - So. 28.06.

Laas/Lasa, Tel. 0473 626398

Partschins/Parcines

Rabland/Rablà, Tel. 0473 967737

Sa. 04.07. - So. 05.07.

Schlanders/Silandro, Tel. 0473 730106

Graun/Curon, Tel. 0473 632119

Schnals/Senales, Tel. 0473 676012

Sa. 11.07. - So. 12.07.

Latsch/Laces, Tel. 0473 623310

Mals/Malles, Tel. 0473 83113

Sa. 18.07. - So. 19.07.

Kastelbell/Castelbello, Tel. 0473 727061

Schluderns/Sluderno, Tel. 0473 615440

Sa. 25.07. - So. 26.07.

Naturns/Naturno, Tel. 0473 667136

Prad/Prato, Tel. 0473 616144

Sa. 01.08. - So. 02.08.

Laas/Lasa, Tel. 0473 626398

Partschins/Parcines

Rabland/Rablà, Tel. 0473 967737

AVS-Wegewart gesucht!

Es ist kein leichter Job, jener des Wegewartes. Für den AVS Schlanders hat der redegewandte Erwin Primisser seit 2006 alljährlich zahlreiche Kilometer auf den markierten Steigen zurückgelegt, um das Schlanderser Wegenetz mit seinen 140 Kilometern in begehbar Zustand zu halten. Da im Nationalpark Stifserjoch gelegen, ist der Nördersberg ausgeklammert, auf der Sonnenberger Seite reicht das Einzugsgebiet vom Stainerparkplatz ausgehend hinauf auf 3.100 m. Unterstützt wird Primisser von vielen Helfern, insbesondere von Otto Gassebener, Ernst Wellenzohn, Ro-

dolfo und Alfred Alber. Weiters gibt es derzeit einen aktiven Wegepaten, nämlich Helmuth Wieser, der seit Jahren den Weg Nr. 4 ab dem Wasserwerk im Doktorwaldele bis zum Taschljöchl betreut. „Eine schöne, wenn auch fordernde Aufgabe“, sagt Primisser. „Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Tourismusverein und vor allem mit Stefan Proserpio ist hervorragend. Er hegt und pflegt das Wegenetz im Auftrag des Tourismusvereins bis zur Baumgrenze.“ Aufgrund der beruflichen und privaten Veränderung von Primisser gibt er seinen Auftrag nun ab, ein Nachfolger wird



Erwin Primisser, der rührige AVS-Wegewart von Schlanders

dringend gesucht. Sind Sie ein fitter, wanderfreudiger Schlanderser, der Kraft, Energie und Zeit hat, einen Teil, oder einen Weg, des ca. 15 Wege umfassenden Wegenetzes, als Pate zu übernehmen? Melden Sie sich, wir würden uns freuen: freitags ab 18 Uhr im AVS-Lokal im Haus der Vereine oder bei Christian Gamper, Sektionsleiter. *an*

Generationen-Spielfest in Schlanders

Bei strahlendem Frühlingswetter fanden sich auf dem Plawennplatz in Schlanders am 17. Mai, zahlreiche Besucher, Groß und Klein, Jung und Alt, ein, um gemeinsam einen unterhaltsamen Nachmittag mit originellen, selbst hergestellten Spielen des Hanspeter Schönthaler („Spielideen“) zu verbringen. Für jeden war was dabei und auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Als „Special Guest“ trat die Tanzgruppe D4J mit einigen Modern Dance-Tanzeinlagen auf und erfreute damit die großen und kleinen Zuschauer. Attraktion des Spielfestes

war wohl das bunte „Wagele“, das Karl („Charly“) Angerer mit seinem Rollstuhl Runde für Runde durch den Plawennpark zog und damit viele kleine Fahrgäste beglückte. Der Veranstalter des Generationen-Spielfestes, die Christengemeinde

Schlanders, zeigte sich zufrieden über den gelungenen und gut besuchten Nachmittag und dankt an dieser Stelle ganz herzlich „Spielideen“ und allen freiwilligen Helfern.

Linde Oester



Hinweis an meine Wähler!

Im vergangenen April wurde ich von der Mitgliederversammlung in den Aufsichtsrat der Raiffeisenkasse Schlanders gewählt. Nach der Wahl wurde festgestellt und mir vom Obmann Erich Ohrwalder mitgeteilt, dass ich wegen angeblich fehlender Unabhängigkeit nicht wählbar gewesen sei. Der Grund dafür sei eine Verschwägerung 4. Grades mit dem Verwaltungsrat Hans Telser. Deshalb wurde ich aufgefordert, den Sitz im Aufsichtsrat zu räumen. Der Ersatzaufsichtsrat Adolf Meister nimmt diesen Platz an meiner Stelle für ein Jahr ein. Im Jahr 2016 muss der Aufsichtsrat neu gewählt werden. Ich bedanke mich jedenfalls für die vielen Vorzugstimmen, die ich bei der Wahl erhalten habe.

Gertraud Wellenzohn

Jugendkapelle Schlanders begeistert!

Unter dem Motto „Wir sind Musik“ hat der Nachwuchs der Bürgerkapelle Schlanders am 16. Mai 2015 in der voll besetzten Aula Magna der WFO Schlanders ein gelungenes Konzert gegeben. Unter der Leitung des Kapellmeisters Georg Horrer haben die sichtlich motivierten Jungmusikantinnen und Jungmusikanten mit viel Eifer und Spielfreude dem begeisterten Publikum ein kurzweiliges Programm von klassischen bis modernen Stücken dargeboten.

Für gar einige Musiker/-innen war dies der erste öffentliche Auftritt in der Jugendkapelle. Gemeinsam Musik zu machen und dabei zu erleben, wie ein Musikstück von der ersten Probe bis zur Aufführung Form annimmt, ist ein ganz besonderes Erlebnis. Vor allem für junge Musiker/-innen ist das Orchestermusizieren eine schöne und wichti-



ge Erfahrung und gleichzeitig eine wertvolle Vorbereitung für den Eintritt in die Bürgerkapelle Schlanders. Die Konzertmoderation wurde in humorvoller Weise von den beiden Klarinetten Lea Tonezzer und Sophia Wieser übernommen.

Zum Abschluss bedankten sich Obmann Manfred Horrer und die Mitglieder der Jugendkapelle bei der Jugendleiterin Anni Steiner, bei ihrer Stellvertreterin Julia Horrer und beim Kapellmeister Georg Horrer für

ihre große Motivation, die hervorragende Organisation und die wertvolle musikalische Arbeit zum Wohle des Nachwuchses der Bürgerkapelle Schlanders. Mit einer rockigen Zugabe und anhaltendem Applaus endete ein schöner Konzertabend. Ein besonderer Dank geht an die Sponsoren Joachim und Brigitte Tonezzer sowie an Moni und Markus Wieser (Schupferwirt).

Ihre Bürgerkapelle Schlanders

Liebe Elki Mitglieder!

Ab 15. Juni bis 31. Juli 2015 haben wir immer montags von 9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet! Im August 2015 bleibt das Elki geschlossen!

Im Herbst 2015 starten wir wieder mit den gewohnten Öffnungszeiten (dreimal wöchentlich) und einem

bunten, abwechslungsreichen Kursprogramm. Der Offene Treff lebt von der Arbeit engagierter Freiwilliger. Wir suchen für den Herbst freiwillige Helfer, die gerne eine Aufsicht für den Offenen Treff übernehmen möchten.



Tel. 339 79 67 061
elki.schlanders@gmail.com

FUCHS AG SPA
STEIN - HOLZBÖDEN - FLIESEN

**Auch Samstag
von 9 - 12 Uhr geöffnet**

Schlanders / Vetzan
Tel. 0473 / 741 741
info@fuchs.it - www.fuchs.it

Wir belohnen Ihre Treue!

**Holen Sie sich die Treuekarte
und GRATIS-Salatpflanzen mit 10 Stempeln!**

Unsere Teilnehmer aus eigenem Anbau:
Brasilianer · Eisberg · Lollo rosso · Lollo biondo · Canasta
Maikönig · Unikum · Rosso di Trento · u.v.a.

Kaufen, wo die Pflanzen wachsen!

Geöffnet von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr
Auch sonn- u. feiertags telefonisch unter 346 0 981 678 erreichbar

Blumenparadies
GARDEN & FLORAL DESIGN

Marokkanische und indische Spezialitäten

Asma, Fatima, Halima, Hanan, Saida und Souhad aus Marokko und Jagjit aus dem indischen Punjab kochten Spezialitäten ihrer Länder. Zum fünften Mal ist heuer das interkulturelle Kochen vom Sprachenzentrum Schlanders in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Schlanders angeboten worden. Es ist der Beitrag von Schlanders zu den Tagen „Politische Bildung“, die seit Jahren jährlich von April bis Mai vom Amt für Weiterbildung angeboten werden. Mit den Kochkünsten der Frauen, der marokkanischen und indischen Kochkultur, den verschiedenen Gewürzen, den unterschiedlichen Nahrungsmitteln und Kocharten haben

die Teilnehmerinnen auch Einblick in die Kultur dieser Länder bekommen. Im Gespräch mit den Frauen, die zum Teil in der Kleidung ihres Landes erschienen sind, und ihrer Art zu essen erweiterten sie ihr Wissen um die fremden Länder. Die Marokkaner/innen essen z.B. den Couscous mit den Fingern, nicht mit der Gabel. Auch servieren sie als Vorspeise ein Stück Torte zusammen mit gutem marokkanischem Pfefferminztee, der so in die Tassen gegossen wird, dass er aufschäumt. Die Inderin buk das Brot, indem sie das Mehl mit Kartoffeln oder mit Blumenkohl vermischte, so dass eine Art von Frittaten entstanden sind, die auch wie diese in



der Pfanne gebacken wurden. Es haben sich wieder viele Interessierte gemeldet, die zum Teil diese Länder schon bereist haben und so ihre Reiseerfahrungen auffrischen wollten. Andere wollten das Essen und die Kochkultur dieser Länder kennenlernen, für andere war das Exotische der Ansporn dazu, um daran teilzunehmen, für wieder andere waren die fremde Kultur und das Kennenlernen der Frauen wichtig.

In den letzten beiden Jahren durften wir die Küche der FF Schlanders benützen, wofür wir dieser dankbar sind. Sicher wird im nächsten Jahr der Kurs wiederholt, wenn wir wieder die Küche benützen dürfen, auch da einige Interessierte auf das nächste Jahr vertröstet werden mussten.

Bildungsausschuss Schlanders



ELKI-Sommerbetreuung für Kindergartenkinder

Um berufstätige Eltern zu unterstützen, organisiert das Elki Schlanders zwei Wochen Kinderbetreuung während der Ferienzeit. Kinder im Kindergartenalter werden hier vom pädagogischen Personal kindgerecht betreut. Auch für das Mittagessen ist gesorgt.

WANN:

Vom 17. bis 21. und vom 24. bis 28. August 2015 von 7.45 bis 14.45 Uhr

(gleitende Eintrittszeit von 7.45 bis 9.00 Uhr, Abholzeit von 14.30 bis 14.45 Uhr)

WO:

Elki Schlanders
3. Stock der Lebenshilfe
Dr.-Karl-Tinzl-Straße 12

Preis pro Woche:

50,00 € (inklusive Mittagessen)
für das Geschwisterkind 40,00 €

Anmeldung bis 15. Juli
(nur für Mitglieder) unter:

Tel. 339 79 67 061
elki.schlanders@gmail.com
Begrenzte
Teilnehmerzahl!



HGV Schlanders



Am 16. April 2015 fand die dies-jährige Vollversammlung der HGV Ortsgruppe Schlanders statt. HGV-Ortsobmann Karl Pfitscher wies darauf hin, dass der Bereich Tourismus gestärkt und von allen mehr unterstützt werden muss. Die Zusammenarbeit zwischen HGV, Tourismusverein Schlanders-Laas, Schlanders Marketing und Vinschgau Marketing sowie Kaufleute und Landwirtschaft ist sehr gut. Im vergangenen Jahr wurden gemeinsam zahlreiche Veranstaltungen organisiert. Einige der Highlights waren: Cross Dining - Gourmetrunde Schlanders, die

Musiknacht, Kultur Café und LAN-GERfreitag. Für heuer sind wieder verschiedene Aktionen geplant. HGV-Orts- und Gebietsobmann Karl Pfitscher sowie HGV-Landespräsident und Ortsvizeobmann Manfred Pinzger wiesen auf das Tourismusedwicklungskonzept der Marktgemeinde Schlanders hin, dessen Umsetzung einen großen Schritt für Schlanders bedeuten könnte. Einer der Hauptpunkte des Konzepts ist die Errichtung von Mountainbike-Routen. So entstand im heurigen Frühjahr ein neuer Mountainbike-Trail am Schlander-

ser Sonnenberg, der die Seilbahn St. Martin/Latsch - Patsch mit Schlanders verbindet.

Für einen starken Tourismus sind auch die Zugsanbindung mit der Schweiz und der Ausbau des Bozner Flugplatzes von großer Wichtigkeit. Bürgermeister Dieter Pinggera war als Ehrengast anwesend und lobte den Einsatz des HGV für den Tourismus.

Karl Pfitscher

Theaterverein Schlanders „Es war einmal ...“

Es war einmal ...
ein Spieler, der gerne ein Theaterstück mit Jugendlichen erarbeiten

risches Talent in dieser Produktion einbringen wollten, viele fleißige Helfer hinter, neben und unter der

Bühne und „alte“ und „neue“ Zuschauer, die die Aufführungen fleißig besuchten und nicht mit ihrem Applaus geizten.



Wie alle Märchen hatte auch dieses - nach vier Aufführungen - sein Ende. Aber wie heißt es doch so schön: „Und wenn sie nicht gestorben sind, dann spielen sie voraussichtlich noch in 100 Jahren!“

Susanne Resch Vilardo

wollte, ein Theaterausschuss, der sich von diesem Projekt begeistern ließ und dieses auch tatkräftig unterstützte, eine Obfrau, die alles bravourös dirigierte,

es waren einmal ...
zwei Nachwuchsspieler, die vom Theaterfieber infiziert waren, viele Jugendliche, die auch einmal Theaterluft schnuppern wollten, viele andere Jugendliche, die ihr technisches, handwerkliches und künstle-

Ihr Fachbetrieb für

Hochzeitsfloristik

Ihre Meisterfloristin berät Sie gerne!

Blumenparadies
GARDEN & FLORAL DESIGN

Geöffnet von 8.00 bis 12.00 Uhr
und von 14.00 bis 19.00 Uhr

Auch sonn- u. feiertags telefonisch
unter 346 0 981 678 erreichbar!

Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr

Bereits seit mehreren Jahren lädt die Freiwillige Feuerwehr Kortsch zum Tag der offenen Tür. So auch heuer, als der Tag am 18. April wieder

zahlreiche Kortscher ins Gerätehaus lockte. Wurde in den vergangenen Jahren der Tag vielfach genutzt, um die Pulverlöcher für die Haushalte

wieder aufzufüllen, so war heuer das Hauptziel, der Bevölkerung die Tätigkeiten, Räumlichkeiten und die Ausstattung der Feuerwehr näher zu bringen, wie Kommandant Rudi Lechthaler erklärte. „Damit soll den Leuten auch eine gewisse Angst genommen werden“, erklärte Lechthaler. So wurden unter anderem auch Löschvorführungen gemacht. Die anwesenden Kinder konnten sich dagegen in einem Feuerwehrparcours messen, wobei jeder Teilnehmer im Anschluss eine Goldmedaille erhielt. Auch die alte Pumpe, die noch aus der Zeit der vor dem Ersten Weltkrieg stammt, konnte benutzt und bestaunt werden. *mg*



Die Kinder konnten sich unter anderem in einem Feuerwehrparcours messen

Große Freude über die neue Frauenfahne

Am Fronleichnamssonntag wurde die erneuerte Fahne der Kath. Frauenbewegung Kortsch von Koordinator Sebastian Egger geweiht und erstmals ihrer Bestimmung übergeben. Die neue, in Königsblau gehal-

tene Fahne löste die ursprüngliche Fahne aus dem Jahr 1952 ab, wobei die von Hans Wellenzohn damals gemalten Bilder restauriert und wiederverwendet wurden. Die Bilder stellen auf der einen Seite eine Pietà und auf der anderen Mutter Anna mit Maria dar. Die wunderschöne Fahne wird bei den beiden

Prozessionen zu Fronleichnam und zum Patrozinium des Hl. Johannes mitgetragen. Finanziert werden konnte die neue Anschaffung mit den Spenden der Osterlammaktionen der letzten beiden Jahre. Im Jahr 2006 haben die Kath. Männer- und Frauenbewegung von Kortsch gemeinsam eine neue Beerdigungsfahne angekauft, die zu jeder Beerdigung mitgetragen wird. Auch diese konnte mit Spendengeldern der Pfarrgemeinde finanziert werden. *ir*



Die erneuerte Frauenfahne der Kath. Frauenbewegung Kortsch wurde erstmals von Waltraud Hauser, Hanni Stricker und Edith Telser (v.l.n.r.) getragen.

Gasthaus  Sonneck
Guat essn und trinken

Tel. 0473 62 65 89 - Allitz, Laas - Dienstag Ruhetag
www.gasthaus-sonneck.it

Traktorsegnung in Kortsch

Mitte Mai fand in Kortsch anschließend an den Sonntagsgottesdienst eine Traktorsegnung statt. Organisiert worden war diese von der Ortsgruppe Kortsch der Südtiroler Bauernjugend (SBJ). Die Ortsgruppe hatte diese bereits vor fünf Jahren veranstaltet und auch in Zukunft soll diese in einem Fünfjahres-Rhythmus organisiert werden, wie SBJ-Ortsobmann Matthias Schwalt erklärte. Heuer stellten rund 40 Bauern ihre Traktoren auf dem Kirchplatz auf, die von Dekan Josef Mair gesegnet wurden. Anschließend lud die Bauernjugend dann noch zu einem Fest in den „Schorschenanger.“ *mg*

Traktorsegnungen in Kortsch:
in den 1960er Jahren (oben)
und heuer (unten)
Foto: Josef Lechthaler



Musik ohne Grenzen

Der MGV-Obmann Johann Stadler präsentierte am 10. Mai den ersten Tonträger des MGV Schlanders mit dem Mitschnitt des Frühjahrskonzerts 2013. Dieses Projekt, ein Herzenswunsch der MGV-Mitglieder, konnte mit großzügiger finanzieller Unterstützung der Eigenverwaltung Gölfan realisiert werden. Zum Dank wurde dem Präsidenten Erhard Alber das erste Exemplar der CD überreicht.



Foto Wieser, Schlanders

Trauerfloristik

Wir beraten Sie in:
Trauerschmuck
Abschiedsformen-Rituale
Trauerballendekoration

Blumenparadies

GARDEN & FLORAL DESIGN
Geöffnet von 8.00 bis 12.00 Uhr
und von 14.00 bis 19.00 Uhr

Auch sonn- u. feiertags
telefonisch unter
346 0 981 678 erreichbar



NATÜRLICH ZERTIFIZIERT

DER GRÜNE STROM DER SEL



Unsere Wasserkraftwerke erzeugen zu 100 % zertifizierten grünen Strom.

Grüner Strom bedeutet erneuerbare, umweltfreundliche Energie, bei deren Herstellung kein CO₂ entsteht.

Grüne Nummer
800 832 862

www.greenenergy.bz.it



Südtirol • Alto Adige



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Un caloroso grazie a Monika Holzner

Le coordinatrici, le insegnanti e i bambini della scuola dell'infanzia, delle elementari e delle medie in lingua italiana ringraziano di cuore l'assessora comunale uscente Monika Holzner per il costante impegno, la professionalità e la sensibilità dimostrati durante gli anni del suo mandato. L'assessora ha operato per risolvere in modo positivo i problemi che le sono stati sottoposti sempre con molta disponibilità e competenza. Si è fatta carico di portare in giunta le richieste che le sono state proposte facendo in modo che avessero esito positivo. Con la sua sensibilità è riuscita a capire e a risolvere situazioni problematiche. A Monika Holzner ancora tante grazie e auguri di un futuro sereno. La comunità scolastica in lingua italiana rivolge un caloroso benvenuto anche alla nuova assessora dott.ssa Monika Wielander Habicher e tanti auguri per il suo lavoro.



Care cittadine e cari cittadini di Silandro,

le elezioni comunali 2015 sono passate; solo il 66% dei/delle cittadini/e hanno esercitato il loro diritto di voto, il che rappresenta un **preoccupante calo dell'affluenza alle urne**. Le cause sono molteplici: riluttanza per la politica, mera indifferenza, scarsa possibilità di scelta, mancanza di senso civico, superficiale supposizione che il nostro standard di vita odierno e i servizi offerti

sono scontati e non necessitano di essere continuamente difesi o adattati, e tanto altro ancora.

Tutti i partiti - e in particolare quelli che non si sono presentati alle elezioni - hanno avuto difficoltà a trovare **candidati/e** motivati e competenti disposti ad **accettare la sfida**. In quest'epoca, dominata da una smodata mentalità del diritto, in cui l'individualismo e il consumismo personale sono in primo piano e l'impegno per la collettività, il coraggio civico e la responsabilità civile scivolano sempre più in sottofondo, quella disponibilità non è per nulla cosa ovvia. Oggi ognuno capisce tutto e molti capiscono tutto meglio, nonostante nella maggior parte dei casi manchino del tutto le conoscenze base. Molto spesso manca anche il dovuto rispetto verso coloro che sono pronti ad assumersi delle responsabilità. In questa situazione non deve dunque sorprendere se la maggior parte dei/delle cittadini/e non vuole prendere parte attivamente alla politica, per non procurarsi questi grattacapi. Ma dove porterà tutto ciò?

Sulla base di questa premessa ringrazio di cuore **ogni singolo/a** candidato/a di tutti i partiti per la disponibilità a mettersi a disposizione per l'amministrazione e la formazione del nostro comune e della nostra società! La politica riguarda tutti. Spero vivamente che in futuro torni ad aumentare il numero di cittadini/e che si interessano e si entusiasmano per l'interesse collettivo!

Ringrazio sinceramente la mia precedente **giunta** per la formidabile, efficiente e amichevole collaborazione al servizio del nostro comune. Un sentito ringraziamento va anche al **consiglio** uscente, che ha sostenuto il lavoro dell'amministrazione razionalmente e proficuamente.

Sono fiducioso e faccio dunque affidamento sul fatto che anche i nuovi assessori e consiglieri si impegneranno con motivazione ed efficienza, per continuare a far evolvere la nostra Silandro e far crescere la qualità della vita nel nostro bel comune.

Dieter Pinggera, sindaco

ES BLÜHEN DIE CHANCEN. FIORISCONO LE OPPORTUNITÀ.

Eurizon Opportunità – Sparkasse **Prime Fund**



www.sparkasse.it
www.caribz.it
☎ 840 052 052


EurizonCapital s.a.



SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO

Messaggio pubblicitario con finalità promozionali. Prima dell'adesione, si raccomanda di leggere attentamente le informazioni. Chiave per gli Investitori (KID) ed il Prospetto disponibili sul sito internet www.eurizoncapital.it nonché presso le filiali della Cassa di Risparmio di Bolzano S.p.A., per conoscere la natura di questo comparto e i costi ed i rischi ad esso connessi ed operare una scelta informata in merito all'opportunità di investire. Il comparto Sparkasse Prime Fund del fondo di diritto lussemburghese Eurizon Opportunità è istituito da Eurizon Capital S.A., e gestito in delega da Eurizon Capital SGR S.p.A. I marchi di parti terze sono utilizzati con l'autorizzazione dei rispettivi titolari. / **Werbenennung zur Verkaufsförderung.** Vor Zeichnung wird empfohlen die „Wesentlichen Anlegerinformationen (KID)“ und den Informationsprospekt, verfügbar auf den Internetseiten www.eurizoncapital.it und in den Filialen der Sparkasse AG, aufmerksam zu lesen, um über die Art und die damit verbundenen Kosten und Risiken dieses Teilfonds informiert zu sein und so eine bewusste Anlagewahl treffen zu können. Sparkasse Prime Fund, ein Teilfonds des nach luxemburgischen Recht geführten Fonds Eurizon Capital SGR AG, gegründet und wird von Eurizon Capital S.A. gegründet und wird von Eurizon Capital SGR AG mittels Vollmacht verwaltet. Markenzeichen Dritter werden mit Genehmigung der jeweiligen Eigentümer verwendet.